

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1143-DE

JOHN S. TORELL

20. JULI 2008

TEIL 32: VERFOLGUNG UND EIN GROSSES WUNDER

Der nächste Halt für Paulus und Barnabas auf ihrer Missionsreise war die Stadt Ikonion, etwa 120 Kilometer östlich von Antiochia. Heute wird diese Stadt "Konia" genannt und hat etwa 40.000 Einwohner.

BEGINN AN DER SYNAGOGE

Es begann alles sehr gut als sie in die Synagoge gingen und dort die Gelegenheit erhielten, das Evangelium weiterzugeben. Es gab viele griechische Bekehrte, die zusätzlich zu den Juden die Synagoge besuchten und eine große Anzahl von ihnen wurde wiedergeboren und nahm Jesus von Nazareth als ihren Messias an. **Apostelgeschichte 14:1**

Die Juden, die sich weigerten, Jesus anzunehmen, stifteten wie üblich die Heiden an, als ihre Angriffshunde zu fungieren. **Vers 2**

Uns wird nicht gesagt, wie lange Paulus und Barnabas in Ikonion blieben; wir wissen nur, dass sie sehr lange dort blieben und dass dort eine Gemeinde gegründet wurde. **Vers 3**

Die Bevölkerung der Stadt spaltete sich und einige unterstützten die ungläubigen Juden, andere Paulus und Barnabas. **Vers 4**

Satans letztes Mittel bestand darin, die Leute zu ermorden, die seinem Königreich Schaden zufügen. Paulus und Barnabas verließen die Stadt als sie über die kommenden Attentate informiert wurden. **Verse 5-6**

ANKUNFT IN LYSTRA UND DERBE

Lukas sagt uns nicht, ob Paulus und Barnabas in Lystra mit der Synagoge begannen, die etwa 35 Kilometer von Ikonion entfernt lag. Er sagt uns lediglich, dass sie begannen, das Evangelium zu predigen. **Vers 7**

Lukas sagt uns auch nicht, ob der verkrüppelte Mann errettet war oder nicht. Es heißt nur, dass er Glauben hatte als er Paulus sprechen hörte. **Verse 8-9**

In der Kraft des Heiligen Geistes wirkend schaute Paulus den Mann an, erkannte, dass er Glauben hatte und befahl ihm, sich auf seine Füße zu stellen. Der Mann stand nicht nur auf, sondern sprang auf und begann, umher zu gehen. Das war ein kreatives Wunder, denn der Heilige Geist schuf sofort Muskeln in den Gliedmaßen des Mannes. **Vers 10**

Ein großer Tumult brach aus als die Menschen in der Stadt dieses kreative Wunder sahen. Sie erkannten, dass dies etwas Übernatürliches war und dachten, ihre "Götter" seien gekommen um sie heimzusuchen. **Verse 11-13**



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Als die Apostel herausfanden, was der heidnische Priester vorhatte, taten sie etwas sehr Drastisches indem sie ihre Kleider zerrissen um ihnen ihren nackten Körper zu zeigen und den Priester und das Volk so davon zu überzeugen, dass sie nur normale Menschen waren und keine Götter. Das ist die einzige Stelle im Neuen Testament, in der berichtet wird, dass das Evangelium von halbnackten Männern gepredigt wurde. **Verse 14-18**

WUNDER ERRETTEN KEINE MENSCHEN

Viele Leute glauben heute, wenn unerrettete Menschen nur Wunder sehen würden, dann würde es sie zu Christus und zur Erlösung treiben. Das ist aber nicht unbedingt wahr. Errettung kommt durch die Verkündigung des Wortes Gottes und die Überführung von Sünden beim Zuhörer. **1. Korinther 1:21-31; 2:1-5**

Die Leute in Lystra vergaßen das Wunder schnell als Juden aus Antiochia und Ikonion ankamen und das Volk in einen tobenden Mob verwandelten und Paulus steinigten. Das ist das typische Verhalten von unerretteten Juden – sie veranlassen den Mob, ihre schmutzige Arbeit zu tun. **Apostelgeschichte 14:19**

Die neu bekehrten Jünger wussten nicht, was sie tun sollten und es wird uns nicht gesagt, ob Barnabas anwesend war. Der Heilige Geist weckte Paulus durch ein weiteres kreatives Wunder wieder auf und er ging zurück in die Stadt. Am nächsten Tag reisten er und Barnabas nach Derbe. Es muss ein kreatives Wunder gewesen sein, dass Paulus in der Lage war, 30 Kilometer zu gehen nachdem er am Tag zuvor wie tot liegen geblieben war. **Vers 20**

Es wird uns nicht gesagt, wie lange Paulus und Barnabas in Derbe blieben; wir erfahren nur, dass in dieser Stadt viele Menschen zu Christus fanden.

Das war das Ende dieser Missionsreise und sie kehrten auf demselben Weg zurück, auf dem sie angekommen waren – zuerst über Lystra, dann über Ikonion und bis zurück nach Antiochia. Auf der Heimreise organisierten sie die Gemeinden und ernannten Älteste durch Gebet und Fasten. **Verse 21-23**

Paulus berichtet uns später, wie diese Ältesten ausgewählt wurden. **1. Timotheus 3:1-7**

Auf ihrem Weg zurück zur Küste machten sie in Perge Halt und predigten das Evangelium in dieser Stadt. **Apostelgeschichte 14:24-25**

Im Seehafen Attalia kauften sie Tickets für ein Schiff, das sie nach Antiochia und in ihre Heimatgemeinde zurück brachte, wo sie lange Zeit blieben. **Verse 26-28**

ZU LERNENDE LEKTION AUS DIESEM KAPITEL

Erwarte Widerstand vom Teufel; erwarte mögliches Leiden und Bedrängnis wenn du im Willen Gottes bist und unerretteten Menschen das Evangelium verkündest! **Matthäus 10:23-33**

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?